

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/05_LSV/15. LSV-Ausschuss



Protokoll

15. Sitzung des LSV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil am Mittwoch, 09.03.2022 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes, Sparkassenplatz 1

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:27 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß

Schriftführerin: Anja Lackner

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Dahms, Valentina
Frick, Roland
Gressierer, Alexander
Mayr, Piet
Ziegltrum-Teubner, Sonja
Zistl, Josef

GRÜNE-Fraktion

Greithanner, Franz
Obermayr, Angelika
Ruoff, Veronika

FW-BP-Fraktion

Ossenstetter, Simon
Weindl, Max

SPD-Fraktion

Platzer, Elisabeth
Wirnitzer, Maria

entschuldigt
anwesend ab 16:10 Uhr

AuG ÖDP-Linke

Ottinger, Marlene

anwesend ab 16:03 Uhr

AfD-Fraktion

Pelz, Heidelinde

Abwesend sind:

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Anja Lackner
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Sachstandsbericht Erweiterungsbau
Vorlage: 2022/0624
- TOP 4 Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing; Vorentwurf Umbau der Außenanlagen
Vorlage: 2022/0625
- TOP 5 Gymnasium Poing - Schulentwicklung Landkreis Ebersberg; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.02.2022
Vorlage: 2022/0632
- TOP 6 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 7 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 8 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 9 Anfragen

Öffentlicher Teil

| | |
|-------|--|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung |
|-------|--|

Der Landrat eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Zudem stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschriften der 12. Sitzung vom 29.09.2021 und der 14. Sitzung vom 09.12.2021 gibt es keine Einwände, somit sind diese einstimmig genehmigt.

Auch gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand und sie ist einstimmig genehmigt.

| | |
|-------|-------------------------------|
| TOP 2 | Bürgerinnen und Bürger fragen |
|-------|-------------------------------|

keine

| | |
|-------|--|
| TOP 3 | Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Sachstandsbericht Erweiterungsbau |
|-------|--|

2022/0624

13

Vorberatung

13. LSV-Ausschuss vom 05.07.2017
Kreistag am 24.07.2017
16. LSV-Ausschuss vom 13.03.2018
14. SFB-Ausschuss vom 21.03.2018
18. LSV-Ausschuss vom 18.07.2018
Kreistag am 14.05.2018
20. LSV-Ausschuss am 18.11.2018
21. LSV-Ausschuss am 27.03.2019
22. LSV-Ausschuss am 03.07.2019
25. LSV-Ausschuss am 15.10.2019
02. LSV-Ausschuss (14. Wahlperiode) am 17.06.2020
05. LSV-Ausschuss am 22.10.2021
07. LSV-Ausschuss am 17.03.2021
11. LSV-Ausschuss am 21.07.2021
14: LSV-Ausschuss am 09.12.2021

Sachvortragende(r):

Beate Müller-Meisinger, Sachbearbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Beate Müller-Meisinger, Sachbearbeiterin SG 13, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Der Landrat zeigt sich erfreut über die planmäßige Einhaltung des Budgets, gerade auch in dieser schwierigen Zeit. Er bedankt sich bei den Planern, den Projektpartnern sowie den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Arbeit.

Beate Müller-Meisinger beantwortet zufriedenstellend Verständnisfragen aus dem Gremium zur Überwachung des Bauobjektes, zum notwendigen Abbau der Container sowie zu den Fahrradstellplätzen.

Der LSV-Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Erweiterungsbau des Humboldt-Gymnasiums Vaterstetten zur Kenntnis.

| | |
|---------------------|--|
| TOP 4 | Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing; Vorentwurf Umbau der Außenanlagen |
| 2022/0625 | 13 |
| Vorberatung | 4. KSA-Ausschuss vom 12.10.2020 5. LSV-Ausschuss vom 22.10.2020 5. Kreistag vom 26.10.2020 |
| Sachvortragende(r): | Georg Preuß, stellvertretender Sachgebietsleiter SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften Stefan Kinze, Ingenieurbüro Stefan Kinze GmbH |

Georg Preuß, stellvertretender Sachgebietsleiter SG 13, und Stefan Kinze, Ingenieurbüro Stefan Kinze GmbH, halten einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll).

KR Piet Mayr spricht sich gegen die vorgestellte Entwurfsplanung aus, obgleich er dem damals gefassten Beschluss des LSV-Ausschusses vom 22.10.2020 zugestimmt habe. Zu diesem Zeitpunkt sei die Finanzsituation eine deutlich bessere gewesen, angesichts der angespannten finanziellen Lage müsse man sich nun auf das Notwendige beschränken. Zumal sich weitere Projekte, wie das Berufsschulzentrum Grafing und das Gymnasium Poing in der Planungsphase befinden würden. Die Errichtung einer behindertengerechten Zuwegung sowie die gesamte Thematik der Entwässerung sei zweifellos erforderlich, die baulichen Veränderungen ausschließlich aus optischen Gründen seien jedoch bedauerlicherweise zu vernachlässigen. Er erkundigt sich nach weiterem Einsparpotential im Rahmen der geplanten Umbauarbeiten.

Georg Preuß sieht lediglich bei den Sitzflächen in den Außenanlagen die Möglichkeit, Einsparungen vorzunehmen. Keinerlei Einfluss habe man auf die Indexsteigerung. Auch die notwendige Rigolenversickerung ergebe sich aus der Planung.

Stefan Kinze informiert über die grobe Kostenplanung, wonach Kosten für die Regenwasserversickerung i. H. v. 220.000 € brutto sowie Ausgaben für den Bereich Heizung und Sanitär i. H. v. 100.000 € brutto zu veranschlagen sind. Durch die notwendigen Umbaumaßnahmen würde die Oberfläche ohnehin zerstört werden, sodass eine Neugestaltung des Vorplatzes naheliege. Zumal die Wiederverwendung der jetzigen Pflastersteine nebst Zwischenlagerung und Reinigung nahezu identisch mit dem Neukauf eines Pflasters seien. Auch wäre bei Beibehaltung der jetzigen Gegebenheiten des Vorplatzes, mangels Gefälle, eine zusätzliche Rigole für die Oberflächenbewässerung erforderlich. Dies sei mit Mehrkosten i. H. v. 20.000 € brutto verbunden.

Man müsse sich lediglich auf das Notwendige beschränken, so KRin Angelika Obermayer. Dies seien die erforderlichen Tiefbauarbeiten sowie der behindertengerechte Zugang. Auch seien ihrer Ansicht nach bereits Sitzblöcke vorhanden, die weiterhin genutzt werden könnten.

Grundsätzlich empfinde sie vor allem die Planung der Freiflächen und Grünanlagen als äußerst teuer und bittet um sparsame Überarbeitung der Entwurfsplanung.

Eine Weiterverwendung der Sitzflächen sei nicht möglich, da diese andernfalls den Weg zu den Grünanlagen versperrten würden, informiert Stefan Kinze.

Nach Ansicht von KR Piet Mayr könne die Summe für die erforderlichen Umbaumaßnahmen grundsätzlich akzeptiert werden. Er persönlich empfinde auch das optische Konzept als äußerst ansprechend und würde diesem bei vorhandenem Kreisbudget gerne zustimmen. In diesen schwierigen Zeiten müsse jedoch sparsam gehaushaltet werden und daher sei der Fokus ausschließlich auf die Zweckmäßigkeit zu legen. Auch er bittet um erneute Prüfung der Planung hinsichtlich der Notwendigkeit der Umbaumaßnahmen. Rein ästhetische Zwecke seien dabei nicht zu berücksichtigen.

Georg Preuß sichert eine Überprüfung der Planungen für die Außenanlagen zu.

Der Landrat sichert eine Überarbeitung der bestehenden Planungen im Hinblick auf ein mögliches Einsparpotential zu, dessen erarbeiteter Alternativvorschlag dem Gremium in der nächsten Sitzung des LSV-Ausschusses vorgestellt werden würde. Er bittet die Fachplaner sowie die Liegenschaftsverwaltung um entsprechende Umsetzung. Der Landrat gibt jedoch zu bedenken, dass die bauliche Umsetzung der Maßnahmen bei erneuter Überarbeitung der Entwurfsplanung nicht planmäßig umgesetzt werden könne.

KRin Maria Wirnitzer erkundigt sich nach dem aktuellen Zeitplan der Baumaßnahme. Danach solle der Bau bereits diesen Sommer beginnen, was mit einer geplanten Ausschreibung im Juni 2022 ihrer Ansicht nach nicht in Einklang gebracht werden könne. Die gesamte Bauplanung sei ohnehin äußerst knapp kalkuliert und die Folgen der aktuellen Situation (im Hinblick auf die Entwicklung in der Ukraine) schwer absehbar. Es sei davon auszugehen, dass sich die bereits bestehenden Lieferschwierigkeiten weiter verschärfen werden und auch die derzeitige Preisentwicklung sei negativ. KRin Maria Wirnitzer halte daher eine Ausschreibung ab Spätherbst dieses Jahres für zielführender. Bis dahin hätte man zudem ausreichend Zeit sich über mögliches Einsparpotential Gedanken zu machen.

Stefan Kinze erläutert, dass von Seiten der Fachplaner ein Entwurf vorliege, in welchem bereits alle erforderlichen Größen festgelegt seien. Damit könne eine ordentliche Kostenplanung durchgeführt werden, auf dessen Grundlage im Mai die Angebotseinholung erfolge. Die Sommerferien seien grundsätzlich am besten geeignet für die Durchführung einer derartigen Baumaßnahme. Bei zeitlicher Verlegung der Planungen in den Spätherbst plädiere sie jedoch mit der Umsetzung der Maßnahme früher zu beginnen.

Der Landrat stimmt den Ausführungen der KRin Maria Wirnitzer zu und schlägt eine Ausschreibung über den Winter vor. Bereits jetzt könne der Auftrag an die Fachplaner einer Alternativplanung erteilt werden, dessen Berichterstattung dann nicht zwangsmäßig in der kommenden Sitzung am 06.04.2022 stattfinden müsse.

Das Gremium ist mit dem Vorschlag des Landrats einverstanden und der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert. Es folgt die Abstimmung über die geänderte Fassung.

Der LSV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung beauftragt das Planungsbüro für die Freianlagenplanung (mahl-gebhard-konzepte) sowie das Planungsbüro für die Haustechnikplanung (Stefan Kinze GmbH) bis zur Sitzung am 19.05.2022 damit, eine kostengünstigere Alternativplanung (Maßnahme Neugestaltung des östlichen Vorplatzes/Pausenbereichs) vorzustellen.



angenommen

Ja 14 Nein 1 Anwesend 15

| | |
|-------|---|
| TOP 5 | Gymnasium Poing - Schulentwicklung Landkreis Ebersberg; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.02.2022 |
|-------|---|

2022/0632

13

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller informiert in ihrem kurzen Sachvortrag über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.02.2022 über die Schulentwicklung des Gymnasiums Poing. Die seitens der Fraktion aufgeführten Frage seien bereits zum größten Teil in der Sitzungsvorlage für den SFB-Ausschuss beantwortet, dessen Unterlagenversand am 11.03.2022 erfolgen werde. Aufgrund der kurzfristigen Einreichung werde die endgültige und umfassende Beantwortung jedoch im SFB-Ausschuss am 23.03.2022 und anschließend im LSV-Ausschuss am 06.04.2022 erfolgen.

KR Franz Greithanner bittet, in Vorbereitung auf die Beantwortung des Antrags, die Belegung der umliegenden Gymnasien miteinzubeziehen. Als Entscheidungsgrundlage für den Baubeginn des Gymnasiums Poing, sei die Anzahl freier Kapazitäten der benachbarten Schulen in Markt Schwaben, Vaterstetten und Kirchheim hilfreich und er bitte dahingehend um entsprechende Abfrage, falls nicht bereits geschehen.

Die Sitzungsvorlage für den SFB-Ausschuss behandle zunächst die Thematik der Gastschüler und welche Gymnasien die Schüler aus der Gemeinde Poing aktuell besuchen würden, erläutert Brigitte Keller. Die Belegung als solche und die Einbeziehung der umliegenden Gymnasien, auch außerhalb des Landkreises, könne jedoch bis zur Sitzung am 23.03.2022 eruiert werden.

Der LSV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wird in der Sitzung des SFB-Ausschusses am 23.03.22 und in der Sitzung des LSV-Ausschusses am 06.04.22 behandelt.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

| | |
|-------|-----------------------------------|
| TOP 6 | Bekanntgabe von Eilentscheidungen |
|-------|-----------------------------------|

keine

| | |
|-------|--------------------------------|
| TOP 7 | Informationen und Bekanntgaben |
|-------|--------------------------------|

keine

| | |
|-------|---|
| TOP 8 | Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung |
|-------|---|

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats verliest folgenden in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss:

Aus dem Protokoll zur Sitzung des LSV-Ausschusses vom 09.12.2021:

TOP 11 N Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Erweiterung II – Vergaben von Zimmerer-, Dachdecker-, Fassaden- und Elektroinstallationsarbeiten

Der LSV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Nachfolgende Firmen werden mit der Ausführung von Bauleistungen für die Erweiterung II des Humboldt-Gymnasiums beauftragt:

VE 306 Zimmererarbeiten

Firma Fleischmann Holzbau GmbH & Co.KG, Leitenacker 7, 95326 Kulmbach

VE 307 Spengler- und Dachdeckerarbeiten

Firma Rudolf Schmid GmbH, Wendelsteinstraße 5, 83109 Großkarolinenfeld

VE 310 Fassadenarbeiten

Firma Klinkerzentrum Roland Weigel GmbH & Co.KG, Lohweg 12, 97638 Mellrichstadt

VE 440 Elektroinstallationsarbeiten

Firma Rückert GmbH, Gewerbering 6, 85659 Forstern

| | |
|-------|----------|
| TOP 9 | Anfragen |
|-------|----------|

keine

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:09 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.